

Fremdfertigung Beistellung.

„So behalten Sie den Überblick über Ihre verlängerte Werkbank“.

In Unternehmen, die Artikel zur Fremdfertigung an externe Leistungserbringer weitergeben ist es häufige Praxis, dass der Leistungserbringer bereits gewisse Mengen des beizustellenden Materials auf Lager hat. Somit kann die Buchmenge nicht immer mit der Bedarfsmenge gleichgesetzt werden, wie es in der Sage OfficeLine standardmäßig vorgeschlagen wird.

Artikel	Matkcode	FF-Belag	FA	FAPos	LME	Bedarfsmenge	Lager ext.	Lager int.	Buchmenge	Freie Menge
62000002	Köben Mat 5040 ungehärtet	2008-10002	59	116	SK	50	0	110	0	-33
62000002	Köben Mat 5040 ungehärtet	2008-10002	59	208	SK	50	0	110	0	-33
62000002	Köben Mat 5040 ungehärtet	2008-10002	71	308	SK	1	0	110	33	-33
62000002	Köben Mat 5040 ungehärtet	2008-10002	73	343	SK	1	0	110	33	-33
62000002	Köben Mat 5040 ungehärtet	2008-10002	75	348	SK	12	0	110	33	-33
62000002	Köben Mat 5040 ungehärtet	2008-10002	77	353	SK	8	0	110	33	-33
62000002	Köben Mat 5040 ungehärtet	2008-10002	79	358	SK	11	0	110	33	-33

Externe Lagermengen beim Lieferanten werden berücksichtigt.

Ihr +

- auf einen Blick den Bestand aller Lagerstellen einsehen.
- exakte Bedarfsmengen-Ermittlung.

Weiteres Feature:

„Freie Menge“- gibt an, wie viele Mengeneinheiten des beizustellenden Materials beim Fremdfertiger frei verfügbar sind. Sie können Sie sich auch nur die Artikel anzeigen lassen, deren Lagerbestand für die Fremdfertigung nicht ausreicht und die Ansicht ausdrucken sowie in Microsoft Word- oder Excel-Dokumente übernehmen.

Anschließend erstellen Sie wie in der OfficeLine gewohnt einen Lieferschein an den Fremdfertiger, in dem die Mengen, die er bereits auf Lager hat mit berücksichtigt sind.

Das OfficeLineAddIn - Fremdfertigung/Beistellung - integriert sich in die Fremdfertigung der Office-Line und beinhaltet eine angepasste Version der Umbuchungen aufs Lieferantenlager. Hierbei wird berücksichtigt, dass der Fremdfertiger möglicherweise bereits gewisse Mengen des beizustellenden Materials auf Lager hat und deshalb nicht immer die Bedarfsmenge mit der Buchmenge übereinstimmt. Das heißt es wird nur so viel Material beigestellt, wie der Lieferant auch tatsächlich benötigt um den Fertigungsauftrag zu erfüllen.